



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Heimatskunde der Provinz Westfalen**

**Treuge, Julius**

**Münster i. W., 1889**

7. Kreis Wiedenbrück

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8928**

einzelne größere unfruchtbare Flächen. Die Hälfte des ganzen Gebietes ist Ackerland, beinahe  $\frac{1}{5}$  ist Waldung.

Die Gewässer sind unbedeutend. Am Nordost-Abhange des Teutoburger-Waldes fließt die Westfälische Na. Sie nimmt den Olbach auf und dieser die Lutter, welche von Bielefeld aus nach N. fließt; die andere Lutter nimmt ihren Weg zur Ems. Auch die Dalke entspringt innerhalb des Kreises. (Vgl. S. 14 u. 15.)

Haupterwerbszweige der Einwohner sind Ackerbau und Viehzucht. Es werden besonders Rinder und Schweine gezüchtet. Neben den gewöhnlichen Getreidearten wird namentlich Flachs in großer Menge gebaut. Die Industrie erzeugt Leinen, Maschinen, Glas, Kalk und Cement.

Einteilung. 34 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Brackwede**, 4 km südl. von Bielefeld, 4800 E., Eisenb., Flachs- und Bergspinnereien, bedeutende Bleichen, Leinwand- und Glasfabrikation, Eisengießerei, Maschinenbauanstalt. — **Schildeiche** a. d. Na, 3700 E., Leinwandindustrie. Hier soll Widukind schon eine Kirche erbaut haben.

### 7. Kreis Wiedenbrück.

498 $\frac{1}{2}$  qkm mit 43 600 E., zu  $\frac{3}{4}$  katholisch.

Der Kreis Wiedenbrück liegt in der Mitte des Rgshzks. (Grenzen!)

Das Land ist durchweg eben; denn es gehört fast ganz der münsterischen Bucht an. Raum  $\frac{2}{5}$  sind Ackerland, etwa  $\frac{1}{5}$  ist bewaldet. Der östliche Teil, welcher zum Gebiete der Senne (S. 7) gehört, hat große unfruchtbare Strecken.

Hauptfluß des Kreises ist die Ems, welche hier die Dalke mit der Wappel aufnimmt. Die Arel berührt den westlichen Teil des Kreises; der Haustenbach, ein Nebenfluß der Lippe, durchfließt den Süden. (Vgl. S. 14 u. 15.)

Die Landwirtschaft ist die Hauptbeschäftigung der Einwohner. Rinder und Schweine sind die vorzüglichsten Haustiere. An Getreide wird besonders Hafer und Buchweizen gebaut. Der letztere, sowie die ausgedehnten Heiden begünstigen die vielfach betriebene Bienenzucht.

Einteilung. 4 Städte (Wiedenbrück, Gütersloh, Rheda, Nietberg) und 22 Landgemeinden in 6 Ämtern.

Ortschaften. **Wiedenbrück** a. d. Ems, 2400 E., Eisenb.,

Amtsgericht, lebhafter Handel mit Fleisch- und Fettwaren, Seilerwaren. — **Gütersloh** a. d. Dalke, 5400 E., Eisenb., Amtsgericht, Gymnasium, bedeutender Schweinehandel. — **Rheda** a. d. Ems, 2000 E., zwei Eisenbahnen, Amtsgericht, fürstliches Schloß, Schweinehandel. — **Rietberg** a. d. Ems, 1400 E., Amtsgericht, Progymnasium, Schloß, die ehemalige Residenz des Grafen von Rietberg.

### 8. Kreis Paderborn.

596 $\frac{1}{2}$  qkm mit 44 600 E., überwiegend katholisch.

Der Kreis Paderborn liegt zu beiden Seiten der oberen Lippe. (Grenzen!)

Der südöstl. Teil des Gebietes ist gebirgig durch die Ausläufer des Egge-Gebirges. (S. 3.) Etwa  $\frac{5}{12}$  des Bodens ist Ackerland,  $\frac{1}{5}$  ist Wald. Der nördl. Teil des Kreises gehört der unfruchtbaren Senne (S. 7) an.

Ems und Lippe haben beide ihre Quelle innerhalb des Kreises. Von den Nebenflüssen der letzteren gehören hierher der Hauftenbach, die Pader und die Alme mit der Sauer. (Vgl. S. 14, 18 u. 19.)

Die Produkte des Kreises sind Getreide und die gewöhnlichen Haustiere, namentlich aber Schafe und Ziegen. Industrie ist nur wenig vorhanden.

Einteilung. 2 Städte (Paderborn, Delbrück) und 23 Landgemeinden in 4 Ämtern.

Ortschaften. **Paderborn** a. d. Pader, 16 600 E., Eisenb., Landgericht, Eisenbahn-Betriebsamt, Bischofsitz, katholisches Priesterseminar, Gymnasium, katholisches Lehrerinnenseminar, Blinden-Anstalt, Garnison (S. 36), Wollhandel, Stärke- und Tabakfabriken; in der Nähe das Inselbad. — Der ehrwürdige Dom, unter welchem eine der stärksten der 43 Paderquellen entspringt, stammt in seiner gegenwärtigen Gestalt aus dem 12. Jahrhundert. Unter seinen Sehenswürdigkeiten ist besonders das kunstvolle Grabmal des Bischofs Notho zu nennen. — Das Bistum P. ist von Karl d. Gr. gegründet. Dieser Kaiser hielt schon 777 hier einen Reichstag ab und empfing hier den Besuch des Papstes Leo III. Auch Kaiser Heinrich II. weilte wiederholt in P. Im dreißigjährigen Kriege wurde die Stadt durch Christian von Braunschweig hart mitgenommen. (Raub der silbernen Apostelbilder.) — **Delbrück** a. Hauftenbach, 1000 E., Amtsgericht. In seiner Nähe liegt der Sporkhof, die Geburts-